



GEMEINDE

info

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 30. Jahrgang – 1. Folge – März 2005 • An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt



Aus dem Inhalt

Seite 2: Richtlinien über die Gemeindegrundbenützung
Saubere statt Saubär

Seite 3: Servitutsholz-Anmeldung, Funde, Neue Kurzpark-
zonen-Gebühren, Ostern im Museum, Impfkation

Seite 4: Katrin Skiarena und Kinderland
Biofaire Frühstücke und Jaus'n, Fahrbahnschäden

Seite 5: Tracht & Austrian Look, Ferienkinder suchen
eine Gastfamilien, 25 Jahre Verein Tagesmütter OÖ

Seite 6: „Wir sind Europäer“ – Informationsserie

Seite 8: Abfall-Abfuhrkalender, Ärztedienst

RICHTLINIEN ÜBER DIE BENÜTZUNG VON GEMEINDEGRUND

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Oktober 2004 Richtlinien zur Einhebung eines Anerkennungsziens für die – über den Gemeindegebrauch hinausgehende – Benützung von Gemeindegrund beschlossen.

Eine Nutzung von Gemeindegrund kann z. B. durch das Aufstellen von Warenständern oder Werbeschildern auf dem Gehsteig o. ä. gegeben sein.

Falls Sie Flächen der Gemeinde benützen bzw. benützen möchten, ersuchen wir Sie höflich, das Antragsblatt für 2005 auszufüllen und an das Stadtamt zu senden – auch, falls Sie bereits mit der Gemeinde ein Übereinkommen über die Nutzung von Gemeindegrund getroffen haben, da dieses aufgrund der neuen Richtlinien möglicherweise angepasst werden muss.

Das Formular ist in der Hauptkasse des Stadtamtes (2. Stiege, 2. Stock, Zi. 22) erhältlich sowie als Download-Formular auf der Homepage der Stadtgemeinde www.bad-ischl.ooe.gv.at (Stadtamt > Bürgerservice > Formulare). Bitte vergessen Sie nicht, die bean-

tragte Nutzung auf dem Antragsformular auch in der Planskizze möglichst genau darzustellen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Falle einer Genehmigung Ihres Antrages im Einzelfall geprüft werden muss, ob zusätzlich eine Bewilligung gemäß StVO erforderlich und möglich ist. In diesem Fall wären auch eine Gemeindeverwaltungsabgabe nach dem entsprechenden Landesgesetz sowie Gebühren nach dem bundesweit geltenden Gebührengesetz zu entrichten.

Der im jeweiligen Jahr zu entrichtende Anerkennungsziens ist in jedem Fall unabhängig von der genehmigten oder tatsächlichen Dauer der Nutzung des Gemeindegrundes zu bezahlen.

Nachdem diese Richtlinien neu sind, ist es durchaus möglich, dass für Sie anfangs gelegentlich Unklarheiten bestehen. Für diesen Fall stehen wir selbstverständlich gerne für Auskunft und Hilfestellung zu Ihrer Verfügung (Mag. Wolfgang Degeneve, Tel. 301-39).

SAUBER STATT SAUBÄR

Machen Sie mit bei der Flurreinigung in unserer Gemeinde

“Machen wir gemeinsam sauber!” lautet das Motto, zu dem jeder – besonders die ortsansässigen Vereine, Schulen und Betriebe – eingeladen sind, aktiv bei der Säuberung unseres Heimatortes mitzuhelfen.

Seit langer Zeit verdeckt der Schnee Vieles, was wir in unserer Landschaft lieber nicht sehen würden. Aber schon bald ist die Schneedecke wieder weg - dann krepeln wir die Ärmel hoch und machen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde. Nicht nur Besucher und Gäste, sondern auch wir GemeindebürgerInnen erfreuen uns gerne an einem attraktiven Ortsbild. Unter dem Titel “Saubere statt Saubär” geht es aber nicht allein um das Einsammeln und fachgerechte Entsorgung des Unrates und Schmutzes, auch Überlegungen zur Vermeidung von künftigen Verschmutzungen und zur Abfallvermeidung sollten nicht zu kurz kommen.

Mitmachen lautet die Devise

Die Teilnehmer der Flurreinigung 2005 erhalten eigens bereitgestellte Sammelsäcke und Handschuhe. Wir helfen beim Transport der gefüllten Säcke zum Sammelplatz und organisieren die Beförderung zur Verbrennungsanlage in Wels. Nach vollbrachter Arbeit sind alle Helfer zu einer gemeinsamen Stärkung eingeladen, wobei natürlich das Gesellige nicht zu kurz kommen darf.

Machen Sie mit und melden Sie sich bitte bei Herrn Zeppetzauer, Stadtamt Bad Ischl, Tel. 301-49, bis Ende März 2005. P.S.: Als kleines Dankeschön werden nach Abschluss der Aktion unter den Teilnehmern wertvolle Sachpreise verlost. – Eine gemeinsame Aktion des Bezirksabfallverbandes und des Umweltausschusses Bad Ischl –



SERVITUTSHOLZ-ANMELDUNG

Für die in der Stadtgemeinde Bad Ischl liegenden Ortschaften findet die Servitutsholzanmeldung am

Freitag, 18. März 2005
Gasthof Bachwirt, Reiterndorf
von 8 - 12 und von 13 - 16 Uhr statt.

NEUE KURZPARKZONEN-PARKGEBÜHREN

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3.3.2005 neue Kurzparkzonen-Gebühren beschlossen, wonach die ersten 20 Minuten frei sind und die Parkgebühr mit € 0,40 pro weitere angefangene 20 Minuten festgesetzt wird.

Die einheitliche Höchstparksdauer auf sämtlichen vergebühren Kurzparkzonen beträgt 180 Minuten.

Die neuen Tarife treten mit Aufstellung der neuen Parkautomaten in Kraft und stellen sich wie folgt dar:

bis 20 Minuten	€ 0,00
40 Minuten	€ 0,40
60 Minuten (1 Stunde)	€ 0,80
80 Minuten	€ 1,20
100 Minuten	€ 1,60
120 Minuten (2 Stunden)	€ 2,00
140 Minuten	€ 2,40
160 Minuten	€ 2,80
180 Minuten (3 Stunden)	€ 3,20

- Keine Parkgebühren an Samstagen ab 12.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Keine Parkgebühren zwischen 18.00 und 08.00 Uhr

OSTERN IM MUSEUM 24. bis 27. März 2005 (Gründonnerstag bis Ostersonntag)

**MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL**



**Esplanade 10
4820 Bad Ischl
06132/ 25476 oder 301-14**

Mit zahlreichen Kostbarkeiten aus den Archiven der katholischen und der evangelischen Pfarrkirche, sowie aus dem eigenen Archiv und privaten Leihgaben bietet das Museum der Stadt Bad Ischl während der Ostertage wieder eine gediegene Ausstellung.

Typische Osterkrippen, Arma-Christi-Kreuze, Wachsmodele, Eier, Grußkarten, Bibeln und vieles mehr sind in der Ausstellung zu sehen. Ergänzt wird die Schau noch durch allerlei Typisches rund um Ostern. Beobachten Sie außerdem das Entstehen von Klosterarbeiten und von kunstvoll bemalten Eiern.

Lassen Sie das Gesehene dann nachklingen im Museums-Cafe. Eintritt frei, täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr



FUNDE

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtmag Bad Ischl abgegeben wurden:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| – 14 Fahrräder | – 1 Herren-Siegelring |
| – 4 Uhren | – 1 Brille |
| – 2 Handies | – 1 indischer Wollschal |
| – 2 Geldbörsen | – 1 Rucksack mit Werkzeug |
| – 1 Silberanhänger mit Reitmotiv | |

Online-Fundamt: www.fundinfo.at
(Link auch auf der Homepage des Stadtmagtes,
www.bad-ischl.ooe.gv.at)

FRÜHSOMMER-MENINGO-ENZEPHALITIS (ZECKENKRANKHEIT) IMPFAKTION 2005



Gemäß Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Gmunden finden auch heuer wieder Zeckenschutzimpfungen statt. Neben der Erstimpfung wird auch die 3. Teilimpfung aus der Aktion 2004 und die Auffrischungsimpfung durchgeführt.

Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind wie bisher im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen. Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr können an dieser Impfung teilnehmen.

Kosten der Teilimpfungen:

Teilimpfung für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 12,80
Teilimpfung für Kinder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	€ 14,60
Erwachsene und Schüler ab dem vollendeten 16. Lebensjahr	€ 17,40

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind, erhalten einen Kostenersatz vom zuständigen Krankenversicherungsträger. Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, sofern sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, werden € 3,63 eingehoben.

Impfplan:

Impflok	Donnerstag, 17.3.2005	Montag, 25.4.2004
Volksschule Pfandl	09:15 Uhr	09:15 Uhr
Aussenstelle der Bezirkshauptmannschaft Gmunden in Bad Ischl, Bahnhofstraße 10	13:30 Uhr – 14:00 Uhr	13:30 Uhr – 14:00 Uhr
Impflok	Donnerstag, 31.3.2005	Dienstag, 26.4.2004
Volksschule Reiterndorf	10:45 Uhr	10:45 Uhr

Die Impfung wird vom Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden durchgeführt.

KATRIN SEILBAHN



Foto: Stadler

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, ...

Verbringen Sie noch einige schöne Ski- und Sonnentage auf der Katrin !
Winterbetrieb noch bis einschließlich 3. April 2005

ACHTUNG FAHRBAHNSCHÄDEN!

Die Stadtgemeinde empfiehlt den Fahrzeuglenkern, ihre Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnschäden, welche im heurigen Winter durch Frostaufbrüche entstanden sind, anzupassen.

BIOFAIRE FRÜHSTÜCKE UND JAUS´N

Es ist kaum jemanden bewusst, dass man durch die Auswahl der Nahrungsmittel des täglichen Bedarfes großen Einfluss auf die Lebenssituation vieler Menschen hat.

Ungerechte Löhne, Kinderarbeit, gesundheitliche und körperliche Schäden und nicht zuletzt Hunger wird durch Macht- und Profitgier der "Industriestaaten" gefördert. (Laut FAO-World Food Report sterben täglich geschätzte 16.438 Kinder unter 5 Jahren an den direkten Folgen des Hungers.) Dem können wir durch bewussten Einkauf entgegenwirken.

Jedoch nicht nur die Produzenten in den sogenannten Entwicklungsländern leiden unter unfairen Bedingungen, auch unsere Bauern brauchen die Unterstützung der Konsumenten, besonders diejenigen, die durch biologischen Landbau und artgerechter Viehzucht einen wesentlichen Beitrag zum ökologischem Gleichgewicht unserer Umwelt leisten.

Faire Abgeltung der Produktionskosten heißt, dass dem Bauern ein gerechter Anteil des "Regalpreises" zusteht. Fairer Handel hat nichts mit dem Preis zu tun, um den ich ein Produkt kaufe,

sondern mit dem Anteil, den der Bauer dafür bekommt. Das ist nicht immer fair.

Darum hat es sich das Welthaus der Diözese Linz zur Aufgabe gemacht, Referenten auszubilden, welche über Produkte aus dem fairen Handel (z.B. existenzsichernde Preise für Kleinbauern...) und der biologischen Landwirtschaft (z.B. artgerechte Tierhaltung ...) informieren.

Während eines reichhaltigen Frühstücks bzw. Jause, bestehend aus diesen Produkten, werden den Teilnehmern die Begriffe "Fair" und "Bio" näher erklärt, und es wird über weltweite, wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte berichtet und diskutiert. Diese "BioFairen Frühstücke bzw. Jaus´n" können in verschiedenen Gruppen abgehalten werden: Zu Hause, im Gemeindeamt, Schulen, Mütterstunden, Vereinen usw.

Teilnehmerzahl: ab 8 Personen; Kostenbeitrag: € 5,- pro Teilnehmer (Gastgeber ist frei!), Dauer: ca. 2 Stunden; Nähere Informationen: Tel. 06132/28686

TRACHT & AUSTRIAN LOOK 8. April bis 30. Oktober 2005

Mode made in Austria zitiert die Österreich-Klischees, mit Dirndl und Lederhose, mit Münz- und Hirschhornknöpfen, mit Edelweiß und Enzian.

Geöffnet: Di, Do – So 10-17 Uhr, Mi 14-19 Uhr
Mo geschlossen, außer Juli und August

Touristische Auskünfte: Tourismusverband Bad Ischl
Tel.: 06132/27757
Mail: office@badischl.at
Veranstalter: OÖ. Forum Volkskultur
www.ooe-fv.at

Die Ausstellung „Tracht und Austrian Look“ ist Teil der österreichweiten Ausstellungsreihe

Ferienkinder aus den Landlerdörfern Großpold, Großau, Neppendorf und Oberwischau in Rumänien und aus Königsfeld und Deutsch Mokra in der Ukraine suchen eine Gastfamilie



Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit einigen Jahren Ferienthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine.

Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 9. bis 30. Juli 2005 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können. Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Zukrigl - Tel. 0732/605020)
Email: renate.zukrigl@landlerhilfe.at

Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

EIN BEITRAG DES VEREINES „TAGESMÜTTER OÖ.“: 25 JAHRE – VEREIN AKTION TAGESMÜTTER OÖ

Fünfundzwanzig Jahre sind eine lange Zeit – und dies nicht nur im Leben eines Menschen, sondern auch für einen Verein. Ausgangspunkt vor 25 Jahren bildete der Mangel an geeigneten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder berufstätiger Eltern im Alter von ein bis drei Jahren.

Die Idee „Tagesmutter“ war damals überhaupt noch nicht populär und es gab sehr viele Skeptiker, zumal für uns von vornherein klar war, dass „Tagesmutter“ ein Beruf mit voller Sozialversicherung sein muss. Die Sicherstellung dieser qualifizierten Betreuungsarbeit und einer damit korrespondierenden notwendigen Qualität der Arbeitsbedingungen ist nur im Rahmen von sozialversicherungspflichtigen Angestelltenverhältnissen möglich.

Erstmals wurde in diesem Jahr gemeinsam mit allen österreichischen Tagesmuttervereinen ein „Berufsbild Tagesmutter“ erarbeitet.

Die Verbindung von Emotionalität und Professionalität wird im Rahmen einer verpflichtenden Ausbildung bewusst gemacht und durch regelmäßige Fortbildung sichergestellt. Alle Kinder haben ein Recht auf vergleichbare Qualität ihrer Betreuung.

Das Bedürfnis des Kindes nach stabiler Bindung an konstanten Bezugspersonen kann in Familienlebensformen am besten erfüllt werden. Das Wohl des Kindes, die Erfüllung seiner Grundbedürfnisse steht im Zentrum aller Aktivitäten unseres Vereines.

Eltern sollten nicht nur die Wahlfreiheit, welche Betreuungsform alters- und bedürfnisgerecht für ihr Kind ist, sondern sie sollten auch gleiche finanzielle Bedingungen vorfinden.

Wenn wir heute zurückblicken, können wir schon ein wenig stolz sein, denn aus bescheidenen Anfängen ist ein blühendes Unternehmen geworden. Derzeit betreuen 200 angestellte Tagesmütter 600 Tageskinder. Mit Freude stellen wir fest, dass die Tagesmutter heute in ganz Österreich ein Begriff ist.

Im März 2005 beginnt in Bad Ischl ein neuer Ausbildungskurs zur Tagesmutter.

Interessentinnen bitte anmelden unter:

Aktion Tagesmütter Bad Ischl

Bahnhofstr. 14, 4820 Bad Ischl

Tel: 06132 / 22330; Fax 21597, Email: vtm.badischl@foxmail.at



NEUES Spezialistenteam!

Wohnquadrat-Team der Sparkasse Bad Ischl AG
Der schnellste Weg zum schönen Wohnen.



Andreas Stögner

Wohnberater
Geschäftsstelle Reiterndorf
Perneckerstraße 3
Tel: 05 0100 – 49690
Handy: 05 0100 – 6 – 49690
Fax: 05 0100 – 9 – 49690
StoegnerA@badischl.sparkasse.at



Isabella Stadlmann

Wohnberaterin
Geschäftsstelle Reiterndorf
Perneckerstraße 3
Tel: 05 0100 – 49691
Handy: 05 0100 – 6 – 49691
Fax: 05 0100 – 9 – 49691
StadlmannI@badischl.sparkasse.at



Europalandesrat
Viktor Sigl

OBERÖSTERREICH IN DER EU



Eine Informationsserie des
Info-Point-Europa – EU-Bürgerservicestelle des Landes

„Wir sind Europäer“

Österreichs Weg in der EU – Ein geschichtlicher Überblick

- 1989: 17. Juli: österreichischer Antrag auf EG-Mitgliedschaft
- 1991: 31. Jänner: positives Avis der Europäischen Kommission
- 1993: 1. Februar: Beginn der Beitrittsverhandlungen
- 1994: 1. Jänner: Österreich nimmt als EFTA-Land am EWR teil, 12. April: Abschluss der Beitrittsverhandlungen, 12. Juni: Volksabstimmung über den EU-Beitritt, 24. Juni: Vertragsunterzeichnung in Korfu, 11. November: Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch den Nationalrat
- 1995: 1. Jänner: Österreich wird Mitglied der EU
- 1996: 13. Oktober: Erste Europaparlamentswahl in Österreich
- 1996/97: Vorbereitung auf den Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)
- 1998: 1. Juli: Österreich übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft
- 1999: 1. Jänner: Österreich nimmt an der WWU teil.
- 2002: 1. Jänner: Einführung des Euro-Bargeldes in 12 Mitgliedstaaten
- 2004: 1. Mai: Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten, 18. Juni: Einigung über den Entwurf der EU-Verfassung

Vor 10 Jahren, am 1. Jänner 1995, trat Österreich der Europäischen Union bei. Sie ist heute der Garant für Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent. Mit dem „Ja“ zum Beitritt beteiligte sich Österreich aktiv am europäischen Einigungsprozess und ist nun in der Lage, dessen Voranschreiten mitzugestalten.

Die weiteren historischen Ereignisse wie die Einführung des Euro, die Erweiterung der Union um 10 neue Mitgliedstaaten und die Einigung auf eine Verfassung für Europa wurden mit der Stimme Österreichs entschieden. Unser Land hat die Chancen genutzt, die uns der europäische

Binnenmarkt mit mehr als 450 Millionen Menschen bietet, und hat seine wirtschaftliche Bedeutung im Herzen Europas gefestigt. Dies gilt besonders für Oberösterreich, da hier ein Viertel aller österreichischen Exporte erwirtschaftet wird. Nicht zuletzt dadurch kann unser Bundesland gemeinsam mit Luxemburg die niedrigste Arbeitslosenquote aller europäischen Regionen vorweisen und hat als Wirtschaftsstandort an Attraktivität und internationaler Präsenz gewonnen.

Die EU-Mitgliedschaft hat sich jedoch nicht allein auf unsere Wirtschaft positiv ausgewirkt, auch unsere Jugend nutzt die neuen Möglichkeiten des geeinten Europa in Austauschprogrammen und bei Auslandsaufenthalten.

Auf kultureller Ebene wurden von Oberösterreich gemeinsam mit unseren Nachbarländern vielfältige Initiativen erfolgreich gestartet, die die gemeinsamen europäischen Wurzeln deutlich machen.

Im Umweltbereich gab es Befürchtungen, dass Österreich seine hohen Umweltstandards nicht halten könnte. Dies hat sich nicht bewahrheitet, Österreich brachte sich aktiv in die Umweltpolitik ein, und vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Gentechnik und nukleare Sicherheit konnten Teilerfolge erzielt werden.

Für die Landwirtschaft brachten die letzten 10 Jahre gravierende Umstellungen, galt es doch, zwei große Reformen, nämlich die Agenda 2000 und die GAP-

Reform, umzusetzen. Beim ökologischen Landbau hat sich Österreich europaweit als Vorreiter hervorgetan. In der Programmplanungsperiode 2000 bis 2006 werden neun Prozent der gesamten EU-Mittel für die ländliche Entwicklung für Österreich lukriert.

Die Erweiterung am 1. Mai 2004 brachte für Österreich bedeutende Veränderungen, das Land ist ins Zentrum Europas gerückt und somit zu einer wichtigen wirtschaftlichen und politischen Drehscheibe geworden. Die weitere Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarländern stellt uns vor neue Herausforderungen und fördert somit die gemeinsamen Anstrengungen, die europäischen Werte und Ideale zu wahren und Sicherheit und Frieden dauerhaft zu gewährleisten.

An:
Info-Point-Europa, Altstadt 30,
4021 Linz, Tel. 0732/7720-
14020

Bitte senden Sie mir die folgenden kostenlosen Publikationen:

- „Wir sind Europäer“ 10 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – Auswirkungen auf Oberösterreich
- "EU-Wissen-Aktuell"
Gratis – Abonnement

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

BRILLEN-SAMMLUNG ZUR WIEDERVERWENDUNG IN DER DRITTEN WELT

Die Brillen werden an Erwachsene und Kinder in Sri Lanka, und Albanien kostenlos weitergegeben.

In den Altstoffsammelzentren (ASZ) und Altstoffsammelinseln (ASI) können optische Brillen abgegeben werden.

Entscheidend ist die Qualität, denn nur unbeschädigte Brillen können von Menschen der Dritten Welt wieder verwendet werden.

Es dürfen wirklich nur unbeschädigte Lesebrillen, Gleitsichtbrillen, Kinder-brillen und Etais abgegeben werden.

Neues
GESUNDHEITZENTRUM
im ehem. Kinderheim Sulzbach
im Entstehen



Nähere Infos: Tel. 06132 / 25266, info@viasana.at

NICHT GESAMMELT WERDEN:

- Zerbrochene Brillen
- Kontaktlinsen
- Sonnenbrillen
- Sportbrillen
- Arbeitsschutzbrillen



Salzburger Straße 32 · A-4820 Bad Ischl
Tel. 06132/27736 · Fax 06132/27736-13
www.wigodruck.at
office@wigodruck.at



BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

Baugesellschaft m.b.H. Traunkai 18 A-4820 Bad Ischl Tel 06132-300

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU

AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.vw-audi.at e-mail: info@vw-audi.at

DIE ENTSORGER
AVE

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN.

Containerdienst * Bauschutt-, *
Abfallentsorgung * Transport-
leistung * Gefährliche Abfälle

A-4821 Bad Ischl, Sulzbach-Laufen
Tel. 06132 / 23990, Fax 06132 / 23990-4
<http://www.entsorger.at>, e-mail: badischl@entsorger.at

HOFMANN

GMBH & CO KG

BAU UNTERNEHMUNG
KIESWERK - ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK - SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT



Bad Goisern

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at



SALINEN AUSTRIA
UNTERNEHMENSGRUPPE

VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM



Mehr
finanzieller
Freiraum

Raiffeisenbank
Bad Ischl

Die Bank für Ihre Zukunft



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschienenmontage

Karl Obermayer

Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at <http://www.okalin.at>

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl

Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooferngas.at

wir
Wirtschaftsforum Bad Ischl

ABFALL-ABFUHRKALENDER März bis Juni 2005

Rote und gelbe Tonnen bitte bereits am Vorabend des Abholtermines bereit stellen !

KW	Datum	Restabfall 2-wöchig	Restabfall 4-wöchig	Bio- tonne	Papiertonne roter Deckel	Kunststoffe gelber Deckel
10	07.03. - 13.03.					
11	14.03. - 20.03.			Bio		
12	21.03. - 27.03.					Kunststoff
13	28.03. - 03.04.			Bio	Papier	
14	04.04. - 10.04.					
15	11.04. - 17.04.			Bio		
16	18.04. - 24.04.					Kunststoff
17	25.04. - 01.05.			Bio	Papier	
18	02.05. - 08.05.					
19	09.05. - 15.05.			Bio		
20	16.05. - 22.05.					Kunststoff
21	23.05. - 29.05.			Bio	Papier	
22	30.05. - 05.06.					
23	06.06. - 12.06.			Bio		
24	13.06. - 19.06.					Kunststoff
25	20.06. - 26.06.			Bio	Papier	
26	27.06. - 03.07.					

Ärzte-, Apotheken- und ZahnärztedienstÄrzte

Sa	05. März	Dr. Feigl
So	06. März	Dr. Rathner
Sa	12. März	Dr. Schmid
So	13. März	Dr. Czech
Sa	19. März	Dr. Rathner
So	20. März	Dr. Auer-Hackenberg
Sa	26. März	Dr. Schmid
So	27. März	Dr. Feigl
Mo	28. März	Dr. Mayer
Sa	02. April	Dr. Feigl
So	03. April	Dr. Strobl
Sa	09. April	Dr. Mayer
So	10. April	Dr. Rathner
Sa	16. April	Dr. Pesendorfer
So	17. April	Dr. Auer-Hackenberg
Sa	23. April	Dr. Czech
So	24. April	Dr. Strobl
Sa	30. April	Dr. Pesendorfer
So	01. Mai	Dr. Auer-Hackenberg
Do	05. Mai	Dr. Schmid
Sa	07. Mai	Dr. Strobl
So	08. Mai	Dr. Auer-Hackenberg
Sa	14. Mai	Dr. Rathner
So	15. Mai	Dr. Mayer
Mo	16. Mai	Dr. Pesendorfer
Sa	21. Mai	Dr. Feigl
So	22. Mai	Dr. Schmid
Do	26. Mai	Dr. Mayer
Sa	28. Mai	Dr. Rathner
So	29. Mai	Dr. Pesendorfer
Sa	04. Juni	Dr. Strobl
So	05. Juni	Dr. Mayer
Sa	11. Juni	Dr. Czech
So	12. Juni	Dr. Schmid
Sa	18. Juni	Dr. Feigl
So	19. Juni	Dr. Rathner
Sa	25. Juni	Dr. Schmid
So	26. Juni	Dr. Czech

Apotheken

05.03. - 11.03.	M	07.05. - 13.05.	E
12.03. - 18.03.	K	14.05. - 20.05.	M
19.03. - 25.03.	E	21.05. - 27.05.	K
26.03. - 01.04.	M	28.05. - 03.06.	E
02.04. - 08.04.	K	04.06. - 10.06.	M
09.04. - 15.04.	E	11.06. - 17.06.	K
16.04. - 22.04.	M	18.06. - 24.06.	E
23.04. - 30.04.	K	25.06. - 01.07.	M
01.05. - 06.05.	K		

K = Kur-Apotheke

E = Esplanaden-Apotheke

M = Marien-Apotheke Pfandl

Zahnärzte

05.03. - 06.03.	Dr. Ruth Miller, Bad Goisern
12.03. - 13.03.	Dr. Prochazka-Angerer, Pinsdorf
19.03. - 20.03.	Dr. Susanne Panuschka, Ebensee
26.03. - 28.03.	Dr. Michael Födinger, Gmunden
02.04. - 03.04.	Dr. Norberth Neumayer, Ohlsdorf
09.04. - 10.04.	Dr. Helga Schramek, Gmunden
16.04. - 17.04.	Dr. Josef Stadlmayr, Gmunden
23.04. - 24.04.	Dr. Ruzena Zalesak, Vorchdorf
30.04. - 01.05.	Dr. Beate Traby, Altmünster
05.05.	Dr. Franz Ellmauer, Laakirchen
07.05. - 08.05.	Dr. Johannes Gründlinger
14.05. - 16.05.	Dr. Michael Haas, Roitham
21.05. - 22.05.	Dr. Gerhard Aster, Bad Ischl
26.05.	Dr. Franz Ellmauer, Laakirchen
29.05. - 29.05.	Dr. Jürgen Ellmauer, Laakirchen
04.06. - 06.06.	Dr. Franz Grafinger, Gmunden
11.06. - 12.06.	Dr. Roland Kreil, Bad Ischl
18.06. - 19.06.	Dr. Gerald Schneider, Bad Ischl
25.06. - 26.06.	Dr. Helmut Traby, Altmünster